



Sportschützen Giswil - Volksschiessen 2025 Erster Sieg von Nachwuchsschützin Miriam Ming

Das Volksschiessen kann lizenzfrei geschossen werden und bietet somit die beste Gelegenheit, ohne Vorkenntnisse das sportliche Schiessen mit dem Kleinkalibergewehr kennen zu lernen.

Diesem Aufruf der Sportschützen Giswil folgten 65 Schützinnen und Schützen an zwei Donnerstagabenden ins Schützenhaus Pfedli. Mit dieser wiederum sehr guten Beteiligung wurde der letztjährige Teilnehmerrekord um 5 Schützen übertroffen.

40 Teilnehmer in der Kategorie „liegend aufgelegt“ und 25 Teilnehmer in der Kategorie „liegend frei“ bemühten sich die je zehn Schüsse auf die beiden Scheiben A 10 und A 5 möglichst ins Zentrum zu treffen.

Dieses Vorhaben gelang den beiden Kategoriensiegern Miriam Ming mit 148 Punkten und Bernhard Bürki mit 147 Punkten in beiden Stichen bei ihren ersten Teilnahmen am besten. Mit dem Tageshöchstresultat von 148 Punkten stand mit Miriam Ming in der Kategorie „liegend aufgelegt“ erneut eine Nachwuchsschützin der Sportschützen Giswil an der Spitze.

Sie feierte mit 3 Punkten Vorsprung auf ihre beiden punktgleichen Verfolger Otto Röthlin und Roger Koch mit 145 Punkten einen klaren Sieg. Otto Röthlin holte seinen insgesamt dritten Podestplatz und der vierfache Sieger Roger Koch bereits seinen neunten Podestplatz.

Bei den freihändig Schiessenden gab es eine sehr knappe Entscheidung, standen doch zwei routinierte Lizenzschützen punktgleich mit 147 Punkten an der Spitze. Auch erzielten sie mit 97 Punkten im 10-er Stich und dem Punktemaximum von 50 Punkten im 5-er Stich das gleiche Resultat. Somit entscheidet gemäss Reglement das höhere Alter zugunsten von Bernhard Bürki gegenüber Heinz Kiser. Mit nur einem Punkt Rückstand folgten wiederum zwei Schützen, von welchen sich Hans Rossacher mit 97 Punkten im 10-er Stich gegenüber 96 Punkten von der Nachwuchsschützin Iris Abächerli durchsetzen konnte.

Der vierfache Sieger Heinz Kiser holte mit dem zweiten Rang bereits seinen insgesamt zwölften und der fünffache Sieger Hans Rossacher mit dem dritten Rang seinen insgesamt elften Podestplatz.